



Bibliographische Daten

Titel: Markgrafen-Büchlein
Ersteller: Franz Herrmann
Signatur: Amb. 8. 1570

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Litteraturnachweis.

Von den vielen benützten Büchern seien, um das Werkchen nicht noch umfangreicher zu machen, als es schon ist, nur einige und zwar in alphabetischer Reihenfolge angeführt:

- Barth, „Versuch einer Landes- u. Regentengeschichte der beiden fränkischen Fürstentümer Bayreuth und Ansbach.“ Hof. Grau 1795. (Dieses Buch gehört zu den besten populären Werken seiner Zeit. Schade, dass der Verfasser wegen zu frühen Todes nicht eine neue Auflage seines Buches vorbereiten konnte.)
- Bombard, „Kurze geschichtliche Beschreibung der Stadt Ansbach.“ 1838. (Dieses Schriftchen wurde vom Verfasser bei der Beschreibung der Ansbacher Markgrafen mehrfach verwendet.)
- Bötticher, „Geschichte Baierns.“ Erlangen 1832. (Hieraus sind die Angaben über die Gerichtspflege zur Zeit Georg Friedrichs auf S. 105 entnommen.)
- Ebrard, „Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth.“ 1885. (Hieraus stammen die Angaben über die Refugiés und über Kaspar v. Lilien auf S. 138 f.)
- von Falkenstein, „Antiquitates etc.“ 1743.
- Fester, Rich., „Die Bayreuther Schwester Friedrichs des Grossen.“ Baden 1902. (Die Mitteilungen dieser Schrift auf S. 27 über die Jugend der Wilhelmine, auf S. 33 über das Freundschaftsverhältnis zwischen ihr und dem Bruder, auf S. 50 über die rohe Behandlung seitens des Vaters, auf S. 52 über die Heiratsprojekte seitens der Mutter, auf S. 106 über die religiöse Stellung Wilhelminens, auf S. 158 über den Einfluss Voltaires, auf S. 173 über Friedrichs Stellung zur Marwitz'schen Affaire wurden in unserem Werkchen auf S. 194—196, 212—214, 231—232 grossenteils wiedergegeben.)
- Fikenscher, „Geschichte des Fürstentums Bayreuth.“ 1813. (Aus diesem Buche wurden die Angaben über die Markgrafen bis Albrecht Alcibiades verwendet.)
- Fischer, Joh. Bernh., „Statistische und Topographische Beschreibung des Berggrafentums Nürnberg unterhalb des Gebirges.“ Ansbach 1787.
- Fries, „Geschichte der Studienanstalt in Bayreuth.“ 1864. (Hieraus sind die Angaben über das Schulwesen auf S. 78—79.)
- Geyer, „Kaspar Löhner s. Realencyklopädie für prot. Theologie und Kirche.“